



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

33. Ausgabe – 24. Mai 2006

Aktuelle Informationen

Jahresrechnung 2005 – erneut positiv

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Duggingen schlug auch im Jahr 2005 mit einem positiven Ergebnis zu Buche. Das Geschäftsjahr schliesst nach zusätzlichen Abschreibungen von CHF 463'714.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29'869.00 ab. Das Eigenkapital verändert sich nunmehr auf CHF 931'213.00. Mehr Steuereinnahmen führten zu diesem guten Ergebnis.

Weitere Details werden Ihnen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung zugestellt.

Tour de Suisse in Duggingen

Wie wir schon im Dorfblatt Nr. 31 informiert haben, fährt die diesjährige Tour de Suisse am 12. Juni 2006 um ca. 17.00 Uhr durch Duggingen. Die Strecke führt von Angenstein über die Aesch- und Grellingerstrasse durch das Dorf und mündet zum Aufstieg in die Seewenstrasse ein. Kurzzeitig wird dieser Streckenabschnitt für den Verkehr gesperrt sein.

Seien auch Sie dabei, wenn die wackeren Mannen den Strapazen der Tour ihren Willen und ihre Körperkraft entgegen halten.

Der Biometrische Pass kommt ab September 2006

Wie uns das Bundesamt für Polizei (fedpol) mitteilt, wird der biometrische Pass ab September 2006 auf der Gemeindeverwaltung bestellbar sein. Der alte Pass 03 wird weiterhin zur Verfügung stehen. Ausreisende, welche ohne Visum in die USA einreisen wollen, benötigen einen Pass 03 mit Ausstellungsdatum bis spätestens 26. Oktober 2006 oder nach diesem Datum den neuen biometrischen Pass 06.

Die Kosten für einen Pass 03 belaufen sich auf 125 Franken, diejenigen für den Pass 06 auf 255 Franken. Im Gegensatz zum Pass 03 ist der Pass 06 nicht mehr 10 Jahre sondern nur noch fünf Jahre gültig. Wer den Pass 06 beantragen will, kann dies ab September während der Pilotphase auf der Gemeindeverwaltung tun. Hierbei muss auf der Gemeindeverwaltung der Unkostenbeitrag von 205 Franken entrichtet werden. Anschliessend muss der Kunde zu einem Erfassungszentrum, zum Beispiel Basel, gehen und sich fotografieren lassen. Dabei sind weitere 50 Franken zu entrichten. Anschliessend wird der biometrische Pass 06 innert 30 Tagen zugestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, wo ein spezieller Flyer aufliegt

1. August-Feier 2006 – Schulhaus Ameise

Der Jodlerclub „mis Dörfli“ führt dieses Jahr die traditionelle 1. August-Feier durch. Ab 10.00 Uhr findet das „Buure-Zmorge“ unter Mitwirkung des Musikvereins Duggingen, des Schwyzerörgelquartetts „Eggflue“ und des Jodlerclubs „mis Dörfli“ statt.

Das Programm beinhaltet die Aufnahme von Jungbürgern, diverse Wettbewerbe und Kinderspiele. Der Jodlerclub „mis Dörfli“ und der Gemeinderat freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Editorial

Vor wenigen Wochen beschloss der Bundesrat, die H18 ins Grundnetz der Bundesstrassen aufzunehmen. Die H18 verläuft vom Angenstein bis zur Oberen Liebmatte auf der Westseite der Birs auf Dugginger Boden und mündet kurz danach in den Eggfluetunnel ein. Der Bundestratsentscheid bildet eine wichtige Voraussetzung für einen Ausbau der Strasse. Was bedeutet das für Duggingen?

Es wäre unfair gegenüber unseren Nachbarn und langfristig negativ für Duggingen, wenn wir uns gegen jegliche Ausbauprojekte entlang der H18 wehrten. Was aber nicht sein darf, ist, dass der Ausbau zu einer stärkeren Belastung von Duggingen durch Emissionen des motorisierten Individualverkehrs führt und gleichzeitig Duggingen schlechter an das Strassennetz angebunden ist. Deshalb hat sich der Gemeinderat sofort eingeschaltet, als Kantonsvertreter in Zeitungsinterviews im September 2005 die Schliessung der Zufahrten auf die H18 im Angenstein oder im Mai 2006 den Bau von Überführungen im Angenstein als mögliche Varianten ins Spiel brachten.

Es erscheint uns wichtig, dass Gemeinden und Behörden dereinst gegenüber dem Bund mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, wenn die verschiedenen Projekte entlang der H18 möglichst rasch und in der sinnvollsten Reihenfolge realisiert werden sollen; ein Ausspielen der Umfahrung Zwingen/Laufen, des Muggenbergtunnels und des Vollanschlusses Aesch gegeneinander muss unbedingt vermieden werden. Das ist aber nur möglich, wenn die involvierten Kreise volle Transparenz zeigen und gemeinsam zu einer Lösung gelangen.

Der Gemeinderat von Duggingen ist bereit, in einen offenen Dialog einzusteigen, wohlweislich, dass für Duggingen der Muggenbergtunnel am meisten brächte.

Franz Saladin, Vizepräsident

Aus dem Gemeinderat

Kandidatinnen für Wahlbüro gewählt

Die vom Gemeinderat empfohlenen Kandidatinnen für das Wahlbüro, Frau Franziska Hofer und Frau Isabelle Zeugin-Mentha, wurden durch den Souverän gewählt. Wir gratulieren den beiden zur Wahl und wünschen einen guten Start in die Tätigkeit als Mitglieder des Wahlbüros.

Kleinbaugesuche – neue Formulare, neue Gebühren

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2006 entschieden, dass die Kleinbaugesuche ab sofort auf einem neu gestalteten Formular eingereicht werden müssen. Die Gebühren für ein Kleinbaugesuch betragen 60 Franken. Darin inbegriffen ist der Situationsplan, welcher bislang bei einem Geometer käuflich erworben werden musste.

Eine Analyse des Gesuchsverlaufs ergab, dass die bisherige Gebühr von 30 Franken dem Aufwand nicht mehr entsprach. Gleichzeitig kann nun der Situationsplan aus dem geografischen Informations-System (GIS) der Gemeinde ausgedruckt und an die Gesuchsteller abgegeben werden.

Aus der Schule

Projektwoche 2006

Mit unserem Bericht möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in unsere farbenfrohe, abwechslungsreiche multikulturelle Projektwoche ermöglichen. Eine Projektwoche findet an unserer Schule in der Regel alle zwei Jahre statt. Nach den Weihnachtsferien hat eine Arbeitsgruppe aus dem Lehrerinnen und Lehrerteam mit der Planung der Projektwoche 2006 begonnen. „Die fünf Kontinente“ lautete das Motto der Projektwoche 2006!

Jede/er Klassenlehrerin/Klassenlehrer übernahm die Planung und Durchführung eines Kontinents. 73 Kinder, das gesamte Kollegium Kindergarten und Primarschule und zahlreiche Eltern arbeiteten während der letzten Woche mit fünf altersgemischten Gruppen zu diesem Thema.

Gemeinsam starteten alle am Montag, 15. Mai 2006 in der Aula, in der am Freitag, 19. Mai 2006 die Reise mit einer kleinen Präsentation aus den fünf Kontinenten wieder zu Ende ging. Eltern und Geschwister waren am Freitag Nachmittag zum gemeinsamen Abschluss der Projektwoche im Schulhaus herzlich willkommen.



Eine erlebnisreiche Woche ging am Freitag zu Ende, bei dieser Gelegenheit dankt die Schulleitung den Kindern, dem Kollegium und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für das Gelingen dieser abwechslungsreichen Projektwoche 2006.

Frau Wild hat zudem noch einen kleinen „Reisebericht“ durch die fünf Kontinente Asien, Afrika, Australien, Amerika und Europa für die Leserinnen und Leser als Hobby-Reporterin zusammengefasst.



Das erste Ziel waren die Indianer in Amerika. Dort haben die kleineren Kinder mit Frau Koepp und Frau Borer Amulette angefertigt und die grösseren Kinder bearbeiteten Specksteine. Zum Mittagessen kochten sie gemeinsam Wilden - Reis. Nach längerem Flug landete ich in Australien. Da war Herr Sprecher mit den Kindern beschäftigt Digeridoos und Schwirrhölzer anzufertigen - das war wirklich sehenswert. Zum Essen gab es das Australische Nationalgericht, den Schafscherereintopf. Der wurde von den Kindern sehr gelobt. 3. Station: Afrika mit den Häuptlingsfrauen

Heierle und Eichenberger. Dort verweilten wir auf dem Markt und konnten verschiedene afrikanische Musikinstrumente kennen lernen. Kalabasse, Rasseln, Wooden, Agogo und viele mehr. Die Kinder zeigten, sehr beeindruckend, wie die Afrikaner auf dem Kopf Wasserkübel transportierten. Wie bei den anderen Kontinenten waren die Kinder rege mit Gemüse rüsten und Früchte schneiden für das Couscous beschäftigt, das auf dem Speisezettel stand.



Die nächste Reise führte nach Europa. Dort spielten die Kinder mit Frau Bamert und Frau Siemer verschiedene Spiele, am Boden wurde ein Puzzle der fünf Kontinente ausgelegt. Den Kindern wurden die verschiedenen europäischen Sprachen erklärt. Zum Essen gab es ein typisches Gericht aus Dänemark: Smørrebrød, ein phantasievoll belegtes Butterbrot. Der letzte Flug ging nach Asien, mein absoluter Geheimtipp. Dort wurde die Mongolei vorgestellt. Ich durfte sehr stilgerecht miterleben, wie die Nomaden leben. Frau Lehmann und Frau Gluth überraschten mit einer mongolischen Jurte. Beim betreten der Jurte durfte niemand auf die Schwelle treten. In der Jurte fühlte ich mich wirklich als Nomadin, auf der linken Seite sitzen die Mädchen, rechts die Knaben. Es ging sehr gastfreundlich zu und her. Der gesalzene Rauchtee mit Milch ist gewöhnungsbedürftig und kam bei den Kindern nicht so gut an. Gegessen wurde nach einem Rezept namens Bansh, kleine gekochte Teigtaschen. Natürlich alles selber zubereitet.



Die Reisen nach und das Verweilen auf den fünf Kontinenten war ein schönes Erlebnis. Beeindruckend und verblüffend war die Erfahrung der Ruhe und Besinnlichkeit, die der Aufenthalt in der Jurte auf mich und die Kinder bewirkte. Ich hatte das Gefühl, dass wir alle bereit wären, es auch wieder einmal ruhiger zu nehmen in dieser hektischen Zeit! Allen Beteiligten ein riesiges DANKE - SCHÖN von der fliegenden Hobby - Reporterin Sonja Wild!

Amtliche Mitteilungen

Mutation Zonenreglement Siedlung genehmigt

Mit Protokollauszug Nr. 733 des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft wird der Einwohnergemeinde Duggingen mitgeteilt, dass die Mutation zum Zonenreglement Siedlung, welche durch die Gemeindeversammlung am 22. November 2005 beschlossen wurde, genehmigt ist und für allgemein verbindlich erklärt wird.

Anordnung einer Ersatzwahl in das Wahlbüro

Infolge Rücktritt eines Mitglieds des Wahlbüros ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtsperiode vom 1. Juli 2006 – 30. Juni 2008 auf den 24. September 2006 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können beim Statthalteramt Laufen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 7. August 2006, 17.00 Uhr die Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 21. August 2006, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahlungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Beruf bzw. Tätigkeit, Wohnadresse und Heimatort zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur, enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15, in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten, handschriftlich unterzeichnet, sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (2. Oktober 2006) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 26. November 2006 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Anordnung einer Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde

Infolge Demission von Frau Gertrud Schuler aus der Sozialhilfebehörde Duggingen ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtsperiode vom 1. Juli 2006 – 30. Juni 2008 auf den 24. September 2006 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können beim Statthalteramt Laufen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 7. August 2006, 17.00 Uhr die Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 21. August 2006, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahlungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Beruf bzw. Tätigkeit, Wohnadresse und Heimatort zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur, enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15, in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten, handschriftlich unterzeichnet, sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (2. Oktober 2006) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 26. November 2006 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Aus den Vereinen

Ps-talk: Wenn Liebe und Sex in die Jahre kommen

Was heisst Sex im Alter? Warum ist er ein Tabu - und wie sieht es in Alters- und Pflegeheimen mit Liebe und Sex aus?

Für die Liebe ist es nie zu spät, Hormone können auch im Alter verrückt spielen. Was aber ist anders als in frühen Jahren? Haben ältere Menschen in Sachen Beziehung andere Wünsche als Jüngere, Frauen andere als Männer? Was heisst Sex im Alter? Warum ist er ein Tabu - und wie sieht es in Alters- und Pflegeheimen mit Liebe und Sex aus?

Pro Senectute Baselland freut sich, auf dem Podium die Sexualpädagogin und –beraterin Marlise Santiago, Bernhard Fringeli, Pflegedienstleiter im APH Frenkenbündten und Dr. med. Gustav Loretan begrüßen zu dürfen.

Das Podium wird von Roger Ehret geleitet. Der ps-talk findet statt am Mittwoch, 31. Mai 2006 um 19.30 Uhr im Museum.BL in Liestal. Der Eintritt kostet 10 Franken. Eintrittskarten sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Terminkalender

25. Mai 2006

Banntag

Besammlung um 12.30 Uhr am Dorfplatz

28. Mai 2006

**Musikverein, Besuch des Laufentaler
Musiktags in Brislach**

13. Juni 2006

**Gemeindeversammlung
20.00 Uhr Aula Schulhaus Ameise**

17. Juni 2006

Ausflug Männerturnverein

18. Juni 2006

**Kantonales Jugendturnfest Baselland
in Breitenbach**

19. Juni 2006

Häckseldienst

19. Juni 2006

Kirchgemeindeversammlung

25. Juni 2006

Patrozinium der Pfarrkirche

27. Juni 2006

Altpapiersammlung

30. Juni 2006

**Bündelitag, Schulschluss nach
Stundenplan**

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 29. Juni 2006 ist der 23. Juni. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Gewerbenachrichten

Kleider- und Schuhsammlung

Die Firma SoliTex, welche sich im Besitz der Hilfsorganisationen Schweizer Berghilfe, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Schweizerischer Blindenbund, Schweizerische Vereinigung der Gelähmten und procap befindet, führt am Mittwoch 7. Juni 2006 eine behördlich genehmigte Kleider- und Schuhsammlung durch.

Die Kleider und Schuhe können dafür am frühen Morgen des 7. Juni 2006 an die öffentliche Allmend gestellt werden.

Aus den Vereinen

Kantonales Jugendturnfest Baselland 2006, 18. Juni 2006 in Breitenbach

Der Turn- und Sportverein Wahlen freut sich, das Kantonale Jugendturnfest Baselland am 18. Juni 2006 in Breitenbach mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl von über 3100 Jugendlichen durchführen zu können. Wer nicht dabei ist wird etwas verpassen. Nebst den zahlreichen sportlichen Wettkämpfen hat das OK auch ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert, in welchem amtierende Schweizermeister auftreten aber auch attraktive Vorführungen im Rock'n Roll, RobeSkipping (Seilspringen), in der Gymnastik und im Kunstturnen gezeigt werden.

Attraktives Rahmenprogramm und Freizeitaktivitäten

Nebst dem grossen Wettkampfangebot wird für Turnerinnen und Turner aber vor allem auch für die Besucher einiges geboten. Im grossen Rahmenprogramm präsentiert „Studi“ (Radio Basel 1) zahlreiche Leckerbissen aus der Turnerwelt. Nebst dem TV Orpund (amtierende Schweizermeister) mit Geräteturnen zu zweit, Bodenturnen und Sprungprogramm werden auch „The skipping grannies“ mit Rope Skipping (Seilhüpfen) und Stuhlakrobatik, die Gymnastikgruppe Liestal, die „Power Rock Dancers“ mit einem attraktiven Rock'n Roll Programm sowie das Nordwestschweizerische Kunstturncenter Liestal auftreten. Diese Leckerbissen, ein Jahr vor dem eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld, werden sich vermutlich nicht viele Leute aus der Region entgehen lassen.

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Der allergrösste Teil der Turnerinnen und Turner wird mit dem öffentlichen Verkehr (Bahn und Postauto) nach Breitenbach anreisen, da das Ticket in der Festkarte inbegriffen ist. Das OK empfiehlt aber auch den zahlreichen Besuchern den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Die Haltestelle befindet sich unmittelbar neben dem Festgelände. Weitere Infos auf der Homepage www.kjtf2006.ch

JORDI

Hifi • TV • Video

**Verkauf und
Reparaturen**

Kirchgasse 4

4153 Reinach

Telefon 061 - 711 75 30